



© Albert Wimmer

Das Portalhaus Odeongasse ist Bestandteil eines Blocksanierungskonzeptes, das bereits 1991 in drei Bearbeitungsstufen erstellt wurde und das auch einen Sanierungsimpuls für die angrenzenden Objekte setzen möchte. Die beidseits der Gasse errichteten Baukörper mit Staffelgeschossen (Niedrigenergiehaus in Ortbetonbauweise) sind durch einen dreigeschossigen Riegel miteinander verbunden, der 4,2 Meter über dem Straßenniveau schwebt. Der Baukörper mit 29 Wohnungen und einem Büro ist durch liegende Fensterbänder horizontal strukturiert. „Eine dritte Dimension schaffen Vertiefungen und Rücksprünge, die durch Veranden, Loggien und Terrassen entstehen“, so Albert Wimmer. „In den unteren zwei Ebenen (Ebene 0, Ebene 1) befinden sich alle Nebenräume; Parteienkeller, Hauskeller, Müllraum, Kinderwagen- und Fahrradabstellraum. In Ebene 2 gibt es einen Clubraum, der allen Bewohnern zur Verfügung stehen soll.“ Die Wohnungen beginnen ab der Ebene 3, wobei die im Querriegel situierten Tops beste Aussichten genießen und die Maisonetten in den Staffelgeschossen über zusätzliche Freiflächen verfügen.

Gewissermaßen als Ausgleich für die extreme Ausnutzung des Grundstücks öffnet sich hinter dem brückenartigen Kopfbau im Blockinneren ein vom Verkehr abgeschirmter Park, unter dem eine Anrainergarage errichtet wurde. Eine Gedenktafel für Alexander Zemlinsky von Josef Simon nimmt auf die Geschichte des Ortes – von 1844 bis 1948 stand hier der größte Ballsaal Wiens, das „Odeon“ – Bezug. (Text: Gabriele Kaiser)

Wohnhausanlage Odeongasse

Odeongasse 2a + 3
1020 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

Albert Wimmer

BAUHERRSCHAFT

Neue Heimat Oberösterreich

TRAGWERKSPLANUNG

K+S Ingenieure

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Tilia.Mayrhofer.Staller.Studer Oeg

KUNST AM BAU

Josef Simon

FERTIGSTELLUNG

2004

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

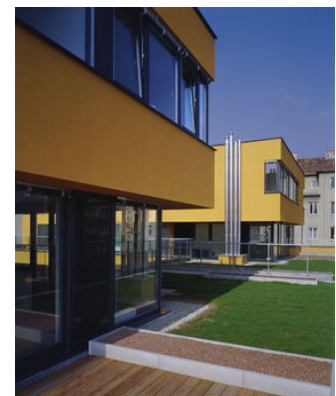
24. März 2005



© Pez Hejduk



© Pez Hejduk



© Pez Hejduk

Wohnhausanlage Odeongasse

DATENBLATT

Architektur: Albert Wimmer

Mitarbeit Architektur: Romana Köchelhuber (PL), Semir Zubcevic (PL), Bettina Janda, Margret Hammerl, Tibor Kotay

Bauherrschaft: Neue Heimat Oberösterreich

Tragwerksplanung: K+S Ingenieure

Landschaftsarchitektur: Tilia.Mayrhofer.Staller.Studer Oeg

Kunst am Bau: Josef Simon

Fotografie: Pez Hejduk

Maßnahme: Sanierung

Funktion: Wohnbauten

Planung: 2000 - 2003

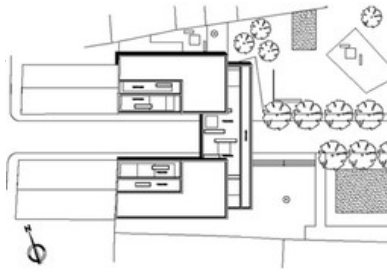
Ausführung: 2003 - 2004

PUBLIKATIONEN

Buch „WOHNEN IN WIEN - 20 residential buildings by Albert Wimmer“, SpringerWienNewYork, Wien 2012

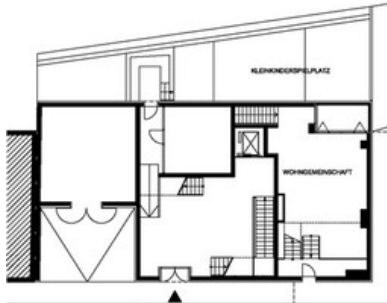
In nextroom dokumentiert:

Mark Steinmetz: Architektur neues Wien, Braun Publishing, Berlin 2006.

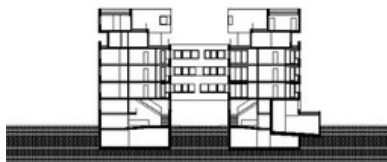
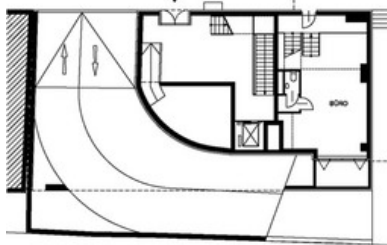


red_plan/19312/large.jpg

Wohnhausanlage Odeongasse



ODEONGASSE



Projektplan